



Klimafreundliches Reisen

Gruppe 5

Alex Baur

Marc Zinser

Lisa Seyfrid

Mira Eckart

Klimafreundliches Reisen



Wenig oder keinen schädlichen Einfluss während des Reisens auf das Klima und seine Entwicklung haben



Dass die globale Erderwärmung stattfindet, sehen wir jeden Tag an unserer Umwelt, denn seit der Industrialisierung steigt weltweit die Durchschnittstemperatur der erdnahen Atmosphäre und der Meere an, wodurch verheerende Folgen entstehen. Beispielsweise gibt es im Winter weniger bis keinen Schnee, im Sommer herrschen lange Trockenzeiten, der Meerespiegel steigt und die Gletscher schmelzen. Doch was haben diese Folgen mit uns zu tun? Sie haben nicht nur direkten Einfluss auf unser tägliches Leben, sondern sind überhaupt erst durch uns Menschen entstanden.

Unser Lebensstandard ist über die Jahre hinweg immer höher geworden, so dass wir nicht mehr wahrnehmen, wie privilegiert wir heute leben. Dadurch, dass wir uns inzwischen daran gewöhnt haben unendlich viele Möglichkeiten zu haben, ist uns oft das Bewusstsein dafür verloren gegangen, welche Folgen und Auswirkungen es haben kann, wenn wir diese Möglichkeiten ergreifen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Reisen. Früher konnten es sich nur ganz bestimmte und nur sehr wenige Leute leisten zu reisen, jedoch hat sich das stark verändert. So gab es laut einer Statistik des Statista Research

Department (25.07.2019) rund 55,2 Millionen Personen in Deutschland, die eine Reise von mindestens fünf Tagen unternommen haben. Heutzutage ist die Tatsache, dass wir in der Lage sind innerhalb kürzester Zeit um die ganze Welt zu reisen, zur Normalität geworden und genau dort liegt das Problem, denn das Reisen gehört zu eine der Ursachen für die Erderwärmung. Dabei spielen nicht nur die An- und Abreise eine Rolle. Auch die Unterkunft, Aktivitäten und Länge des Aufenthalts wirken sich darauf aus. Deshalb wollen wir genau dort mit unserer Website anknüpfen

und versuchen einen Weg zu schaffen, damit wir nicht mehr einfach nur reisen, sondern klimafreundlich reisen und somit die Belastung unserer Umwelt zu reduzieren.



Understand



Observe



Define



Ideate



Prototype



Test

CO₂-Fußabdruck



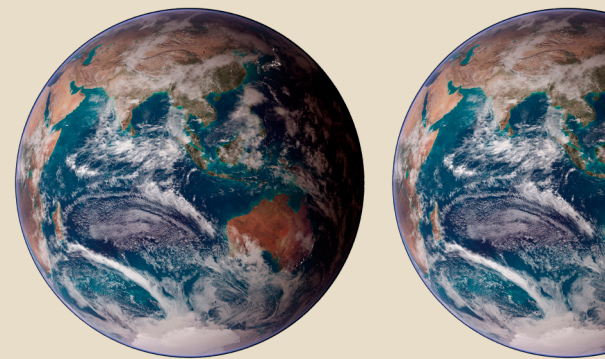
„ beschreibt die notwendige Land- und Wasserfläche um unseren Ressourcenbedarf zu decken und unsere Abfälle zu neutralisieren “

Der globale Fußabdruck wird in vier Kategorien unterteilt. Der größte Anteil in Deutschland ist der der Ernährung mit 35%. Hierzu gehört, wie oft man saisonal und regional isst, wie viel Essen man wegwirft und wie oft man tierische Produkte zu sich nimmt. Der zweitgrößte Anteil ist das Wohnen mit 25 %. Hier spielt eine Rolle, wie viele Personen im Haus wohnen, wie viel Platz man hat, wie viel Wasser und wie viel Strom man verbraucht und woher man den Strom bezieht. Der dritte Anteil mit 22% ist der Mobilitätsanteil. Hierzu gehören alltägliche Fahrten und Reisen mit allen möglichen Transportmitteln. Der kleinste Anteil mit 18% belegt der Konsumsektor. In diesem Anteil wird berechnet, wie viel Geld man monat-

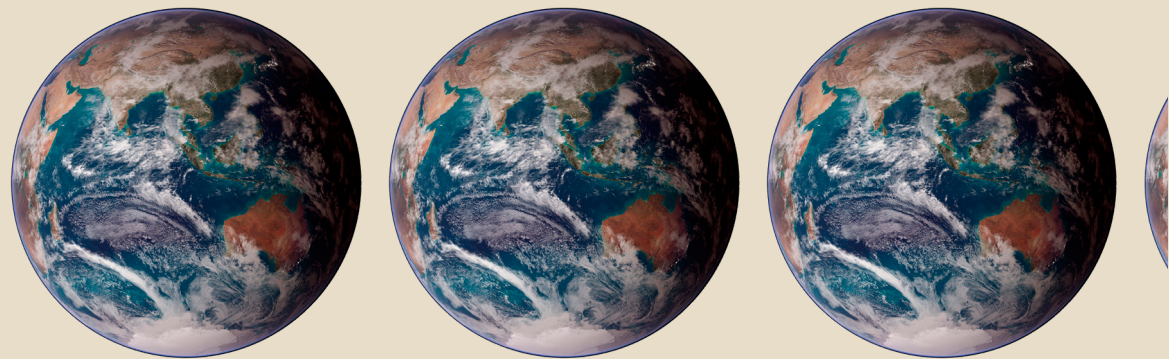
lich für Kleidung, Essen, Abos und Haushaltgeräte ausgibt. Das Reisen kann sich auf alle Anteile des Fußabdruckes auswirken und ist weltweit für 5% aller Treibhausgase verantwortlich. Je nachdem, mit welchem Transportmittel man die Reise antritt, was für eine Unterkunft man wählt und wie dort die Verpflegung ist, was für Aktivitäten man während der Reise macht und wie viel man während der Reise konsumiert, wirkt sich das negativ auf den CO₂-Fußabdruck aus.

CO₂-Fußabdruck

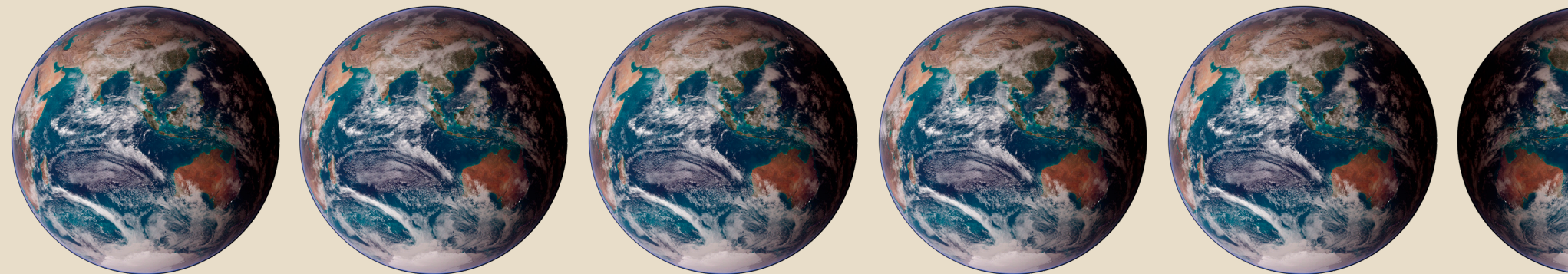
Durchschnitt Weltweit – 1,6 Erden



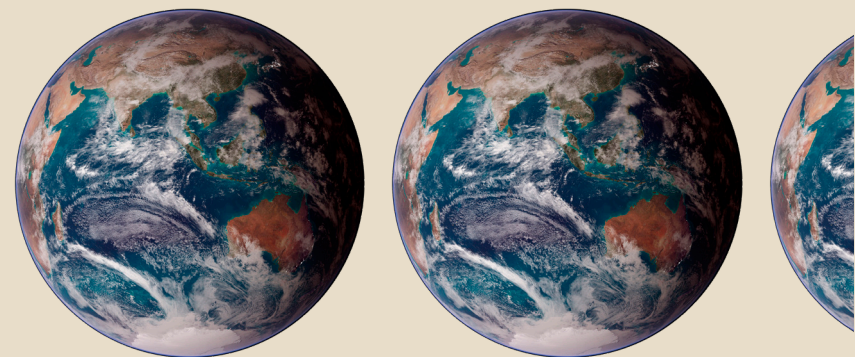
Durchschnitt Deutschland – 3,1 Erden



Mit einem 50h Flug pro Jahr – 5,42 Erden



Mit einem 2h Flug pro Jahr – 2,26 Erden



Wir in Deutschland “verbrauchen” mehr Erden als der weltweite Durchschnitt. Zurzeit ist der weltweite ökologische Fußabdruck so groß, dass wir mit unserer Lebensweise 1,7 Erden pro Person benötigen. Auch wenn es schwer ist pauschal zu sagen, wie sich der Anteil des ökologischen Fußabdrucks durch Reisen verändert, da viele Faktoren in der Reise mit reinspielen und Reisen etwas sehr Individuelles ist, ist eine typische Weltreise die Jugendliche heutzutage machen sehr schlecht für unsere Welt. Um das anschaulicher zu machen hat man den ökologischen Fußabdruck ausgerechnet und angegeben, dass man durchschnittlich zwei Stunden pro Jahr fliegt. Wenn man hingegen genau die gleichen Angaben in den einzelnen Kategorien macht, aber die Flugzeit auf 50 Stunden im Jahr erhöht, sieht man einen großen Unterschied. Man würde hierfür doppelt so viele Erden brauchen.

Vergleich Transportmittel

Strecke:
Berlin – Lissabon



3 Personen



5 h 20 m

1 Tag 3 h

1 Tag 12 h

1 Tag 12 h



195 €

103 €

k.A.

k.A.



609 kg CO2

189 kg CO2

66 kg CO2

102 kg CO2

Massentourismus



große Anzahl / Ballung von Touristen an
ein und demselben Ort / Urlaubsort



Vorteile

- Billige, Durchorganisierte Reisen
- Großes Freizeitangebot
- Wenig Organisation
- Mehr Arbeitsplätze für Einheimische
- Kaum Fremdsprachenkenntnisse nötig
- Gute Verkehrsinfrastruktur

Nachteile

- Erhöhter Flugverkehr
- Keine einzigartigen Erlebnisse
- Sitten und Bräuche der Einheimischen werden gestört
- viel Müll / Umweltverschmutzung
- Überbuchungen
- Pauschalreisen



Massentourismus in Venedig

Personas



Lea Krämer – 19 – Abiturientin

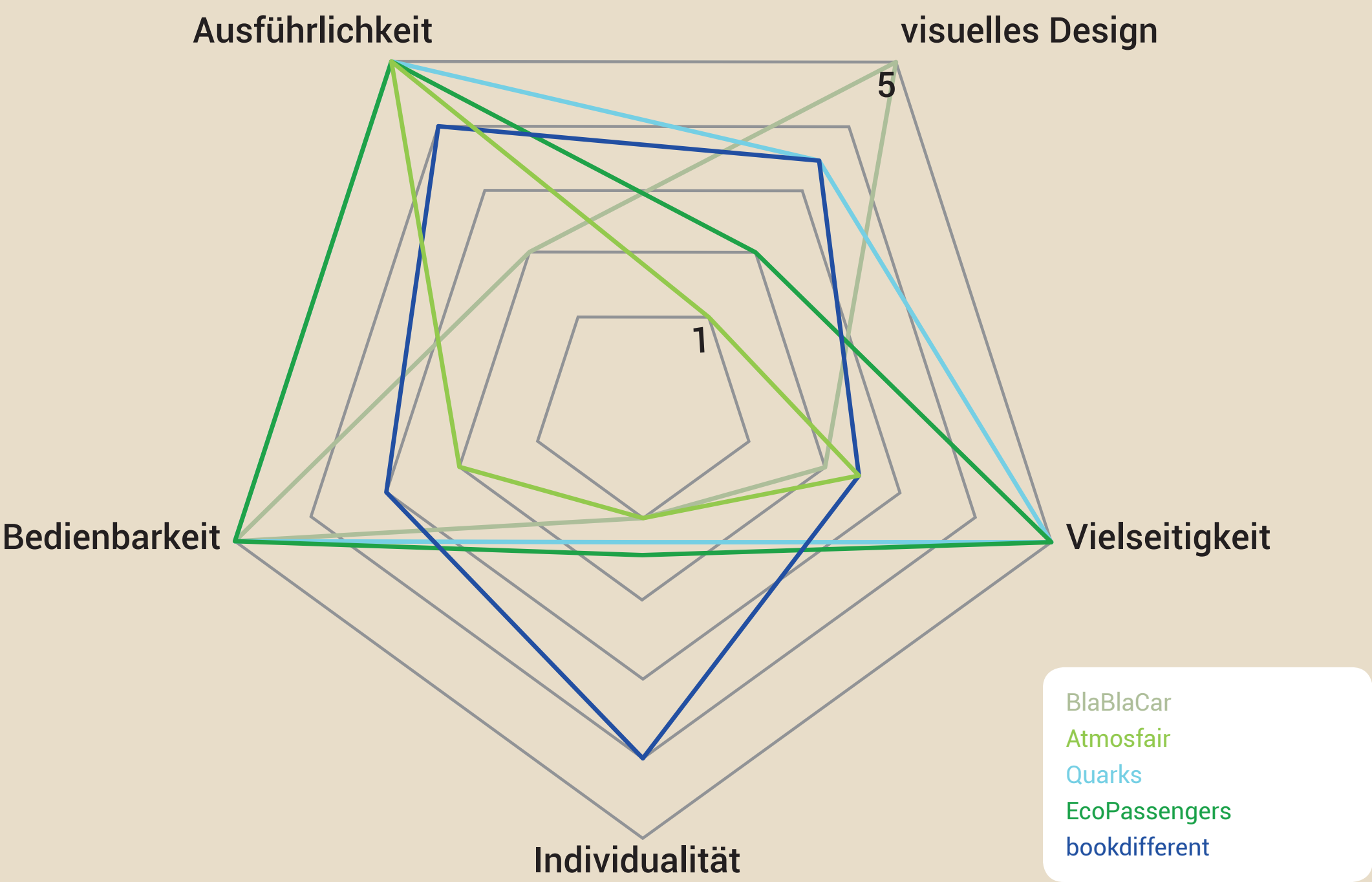
- Will mit ihrer Freundin um die Welt reisen
- Hat nicht besonders viel Geld und sucht deshalb auch Arbeit auf ihrer Reise
- Ist sehr umweltbewusst, aber weiß nicht wie sie ihre Reise umweltfreundlich gestalten kann



Raphael Wolf – 24 – Bachelorant

- Will alleine nach Spanien reisen und neue Leute kennenlernen
- Hat sich bisher keine Gedanken um die Umwelt gemacht, will sich aber ändern
- Will mit seinem während des Studiums verdienten Geld viel erleben

Konkurrenzanalyse



BlaBlaCar

BlaBlaCar ist ein Mitfahrgelegenheitonlineportal aus Frankreich. Hier kann man in ganz Europa und darüber hinaus selber Mitfahrer für sein Auto suchen oder eine Mitfahrgelegenheit finden. Mittlerweile gibt es auch BlaBlaBus für Fernbusfahrten. Zur Aufklärung gibt es außerdem einen Blog über die Einsparung des CO2s beim Autofahren.

Atmosfair

Atmosfair ist eine Klimaschutzorganisation, mit dem Schwerpunkt Reisen. Hier gibt es eine Onlineplattform um das CO2 von Flügen beispielsweise durch erneuerbare Energien in Entwicklungsländern zu kompensieren. Das funktioniert durch freiwillige Spenden, deren Menge über einen Kalkulator auf deren Webseite berechnet wird. Außerdem wurden hier die unterschiedlichen Flugzeuge und Fluggesellschaften je nach Umweltschädlichkeit in Kategorien unterteilt und man findet allgemein sehr viele detaillierte Informationen über das Fliegen.

Quarks

Auf Quarks kann man durch einen CO2 Rechner sein Verkehrsmittel mit anderen Verkehrsmitteln wie Bahn, Bus oder Flugzeug vergleichen. Außerdem bekommt

man viele Informationen, beispielsweise wie die Treibhausgaswerte berechnet werden können oder welche Kriterien beim Pkw eine Rolle spielen.

EcoPassagers

Auch dieser Anbieter vergleicht die Verkehrsmittel und kalkuliert umweltschädliche Stoffe. Im Gegensatz zu Quarks werden hier mehrere schädliche Stoffe verglichen. Außerdem werden die passenden Verbindungen, Dauer und Umstiegsmöglichkeiten angezeigt.

bookdifferent

Über bookdifferent kann man Unterkünfte auf der ganzen Welt buchen und sieht auf einen Blick, wie groß der CO2-Fußabdruck ist, welche Aktivitäten man vor Ort machen kann und wie die Bewertungen der Unterkünfte sind. Durch viele Filter kann man nach gezielten Kriterien der Unterkunft suchen.